

RE 26.9.80

Vielen Dank den Gästen der Volksmusiktage

Die Lorcher Kerb bedarf einer Reform, sagten sich die Ausrichter der Wisperstädter Volksmusiktage, die Kolping-Kapelle Lorch und die Blaskapelle Lorchhausen. Wie recht sie hatten, bewiesen die zahlreichen Gäste, die auf den Kerbplatz und ins Festzelt kamen.

Drei Tage war das Festzelt bis zum letzten Platz besetzt. Kein stundenlanges Programm hat die Aufmerksamkeit der Besucher in Anspruch genommen, sondern kurze musikalische Einlagen trugen zur Unterhaltung bei. Die Festabende waren ausschließlich dem Tanz gewidmet. Daß die dazu gebotene Musik der Big Band der Kolping-Kapelle großen Anklang fand, bewies der reichliche Applaus des Publikums.

Ein Frühschoppen am Sonntagmorgen war den Gästen zu wenig. „Warum wurde am Kerbemonntag kein Konzert gegeben?“ fragten viele Besucher. Die Veranstalter wollen sich dies zu Herzen nehmen und bei der Ausrichtung der Wisperstädter Volksmusiktage im nächsten Jahr dem Wunsch der Gäste Rechnung tragen.

Ein Antrag auf Genehmigung des Festes für 1981 wurde bereits beim Magistrat der Stadt Lorch gestellt. Es ist zu hoffen, daß dieser im Sinne der Festgäste entscheidet und seine Genehmigung den Veranstaltern der Wisperstädter

Volksmusiktage erteilt. Es wäre schade, wenn die Lorcher Kerb wieder in ihren Dornröschen-Schlaf versinken würde.

Vielen Dank an alle Gäste der Wisperstädter Volksmusiktage für ihren Besuch, so Helmut Zachriat im Namen der Veranstalter, vielen Dank allen freiwilligen Helfern beim Auf- und Abbau des Festzeltes, hinter den Theken oder im technischen Bereich. Vielen Dank den Frauen unserer Musikkollegen, die sich uneingeschränkt bereit erklärten, an den drei Tagen mitzuhelfen. Und nicht zuletzt vielen Dank allen Musikkameradinnen und Musikkameraden der Kolping-Kapelle Lorch und der Blaskapelle Lorchhausen, die fast rund um die Uhr im Einsatz waren. Auch uns hat der riesige Anklang überrascht, und so wollen wir auch im nächsten Jahr die Wisperstädter Volksmusiktage wieder ausrichten, gleichfalls mit dem Gedanken, die traditionelle Lorcher Kerb aufrechtzuerhalten.

Kolping-Kapelle, Lorch

Feuerwehr geht auf Fahrt

Lorch-Ransel. Die aktiven und passiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ransel unternehmen vom 16. bis 19. Oktober einen Ausflug, an





Bei teilweise recht stürmischem Wetter eröffnete der Lorcher Kerbejahrgang die diesjährige Kerb, als er mit musikalischer Begleitung der Kolpingkapelle Lorch unter der Leitung von Gisbert Barth den festlich geschmückten Kerbebaum vom Hilchenhaus zur Lohwiese trug. Dort wurde er mit Hilfe eines Unimogs aufgestellt und nach den begeisterten Schlachtrufen

des Kerbejahrgangs ging das Treiben auf dem Festplatz los, wo zahlreiche Schausteller für jung und alt ihre Vergnügungsmöglichkeiten errichtet hatten.

Die Aufnahmen entstanden am vergangenen Samstag.

We/fotos we

In Lorch wird wieder Kerb gefeiert

Lorch. Ausgelassene Stimmung herrschte in diesem Jahr zur Lorcher Kerb. „Endlich wird wieder richtig gefeiert“, sagten die Bewohner, und sie nutzten zahlreich die Einladung der Kolpingkapelle und der Lorchhäuser Blaskapelle, das Festzelt auf der Lohwiese zu besuchen.

So war beispielsweise die Zahl der Gäste groß, als am Sonntagmorgen zum Fröhschoppen eingeladen war. Für Stimmung sorgte die Lorchhäuser Blaskapelle und der Posaunenchor aus Lier-

schied. Unter den Festbesuchern war auch Bürgermeister Wolfgang Muno, der es sich nicht nehmen ließ, die freudigen Lorcher zu begrüßen. Er lobte die Initiative der beiden Vereine, erstmals wieder die Kerb aufleben zu lassen. Sein Wunsch war es, daß es auch in Zukunft so sein möge.

Wie unsere Fotos zeigen, wurden die beiden gastgebenden Vereine an diesem Morgen von der Reservistenkameradschaft Lorch beim Bier

und Weinausschank tatkräftig unterstützt.

Gut besucht waren unter anderem auch die Festabende im Zelt auf dem Festplatz, wo die Schausteller für das Vergnügen der kleinen Kerbebesucher sorgten. Für Stimmung und Tanz war die Big-Band der Kolpingfamilie verantwortlich.

Immer dabei waren die Kerbemädchen und die Kerbeburchen, denn endlich wurde in der Wispersstadt wieder richtig Kerb gefeiert!

rf.